



Doris Egger, 2. Platz: „Begegnung“

Inhaltsangabe

Im Büro eines niederösterreichischen Weinguts treffen der Junior-Chef – ein ausgebildeter, aber noch unerfahrener Weinmanager – und die Putzfrau mit türkischen Wurzeln erstmals aufeinander.

In dieser kurzen – 8minütigen – Begegnung öffnet sich Christian, der schon früh seine eigene Mutter verloren hat, einer Frau, die in ihrer Tätigkeit und ihrem Aussehen die warmherzige, fürsorgliche Urmutter symbolisiert.

Afet, eine gut integrierte 38jährige Witwe mit drei Kindern, findet in Christian einen Gesprächspartner, der ihr einerseits mit jugendlichem Elan und beinahe kindlicher Euphorie seine Welt näher bringen möchte, der aber trotz seiner Jugend über ein großes Maß an Einfühlungsvermögen verfügt. Die beiden lernen an- und voneinander. Bei einem manchmal koketten, dann wieder gefühlvollen und vor allem ehrlichen Dialog teilen sie ihre Sorgen mit jemandem aus einer anderen Welt.

In dieser „weinseligen“ Begegnung der anderen Art treffen zwei Generationen, zwei Kulturen und zwei Geschlechter aufeinander. Jungwinzer und Antialkoholikerin finden über den Wein eine Verbindung, die es schafft, kulturelle Grenzen aufzuheben und doch das Recht beider Kulturen auf ihr Bestehen zu respektieren.